



Die neue Pflegeausbildung

Mit der stetig wachsenden Zahl an Patienten in klinischen Einrichtungen und pflegebedürftigen Personen in häuslichen und stationären Bereichen steigt auch die Nachfrage an qualifiziertem und einfühlsamen Pflegepersonal. Dieses wird an der Pflegeakademie Bayerischer Wald gGmbH in Grafenau ausgebildet – eine Berufsfachschule für Pflegeberufe sowie Zentrum für Fort- und Weiterbildungen.

Was bis heute unter den Ausbildungsberufen zur Altenpflege, Kinderkrankenpflege oder Krankenpflege aufgeteilt war, wird ab dem 01. 01. 2020 unter dem Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/-mann zusammengefasst.

„Diese Entwicklung gibt uns die Möglichkeit, alle Pflegeberufe in einer Ausbildung abzudecken. Die künftigen Auszubildenden haben so eine Vielzahl an beruflichen Chancen und Weiterbildungsmöglichkeiten“, erklärt Akademiedirektor Volker Gießbübl.

An der Pflegeakademie Bayerischer Wald gGmbH wird nach bayerischen Lehrplanrichtlinien unterrichtet. Insgesamt arbeitet die Schule mit 70 Kooperationspartnern im Umkreis von bis zu 40 Kilometer um Grafenau zusammen.

Alle Inhalte und Aufgaben der einzelnen Bereiche werden im neuen Lehrplan zusammengefasst. Auch in der Praxis lernen die Auszubildenden alle Facetten der Pflege kennen. „So arbeiten sie 400 Stunden im Altenheim,

400 Stunden im ambulanten Pflegedienst und 400 Stunden im Krankenhaus und in der Kinderkrankenpflege“, erklärt der Akademiedirektor.

Mit dem neuen Ausbildungsberuf lernen die Schüler einen Menschen in jeder Lebensphase zu pflegen – von Geburt an bis zum Tod.

Vielfältiges Einsatzgebiet

Diese Zusammenfassung der einzelnen Pflegebereiche in einer Ausbildung bietet viele berufliche Zukunftschancen. „Ob im Altenheim, Krankenhaus, Ambulanten Pflegedienst oder im Einzelfall sogar am Flughafen, Reiseschiff oder Sanitätsdienst der Bundeswehr – das berufliche Einsatzgebiet nach der Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann ist immens. Außerdem kann man Weiterbildungen oder ein Studium anhängen. Ich selber habe ursprünglich auch Krankenpfleger gelernt und jetzt bin ich Akademiedirektor in Grafenau. So viele berufliche Möglichkeiten bieten nicht viele Ausbildungen“, erzählt der Leiter der Schule.

Für die qualifizierte Ausbildung der Schüler in Grafenau sorgen Dozenten wie hauptamtliche Ärzte, Rechtsanwälte, Psychologen, Intensiv- oder Kinderkrankenschwestern. „Wir können somit beruhigt auf den kommenden Lehrberuf blicken, da wir aus Personalsicht wirklich Fachkräfte hier haben, die neben der Theorie auch von ihren Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen sprechen können und durch ihre pädagogische Zusatzausbildung die Schüler fachlich korrekt ausbilden“, schließt Volker Gießbübl.

Bewerbungen für den Ausbildungsstart im September 2020 sind ab Oktober 2019 möglich.

Pflegeakademie Bayerischer Wald gGmbH
Koeppelstrasse 4
94481 Grafenau
Tel.: 08552 975428-0
info@altenpflegeakademie.de
www.altenpflegeakademie.de

Fünf Mythen im Bereich der Pflege

Die Liste der Mythen über Pflegeberufe ist lang, so aber auch die Gegenargumente, die mit Fakten Klarheit schaffen.

1. Immer nur im Schichtdienst arbeiten

In vielen Berufen wird im Schichtdienst gearbeitet, nicht nur in der Pflege. Es hat auch seine Vorteile, im Sommer bei 30 Grad ab 14 Uhr im Freibad zu liegen oder vormittags Einkäufe und Amtsbesuche erledigen zu können.

2. Ein klarer Frauenberuf

Jede fünfte Pflegekraft ist männlich, was einem prozentualen Anteil von 20-21 % entspricht – also, von wegen „nur“ Frauenberuf.

3. Viele Berufsaussteiger

Der Großteil der Pflegekräfte ist weiblich. Bei den Berufsaussteigern im Pflegebereich werden auch die Fachkräfte mitgezählt, die sich nach ein paar Jahren im Beruf der Kindererziehung widmen. Dass diese jedoch nach einer gewissen Zeit wieder in ihrem Beruf weiterarbeiten, wird nicht mit einberechnet.

4. Kaum Aufstiegschancen

Kaum ein Arbeitsumfeld bietet so viele Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung wie die Pflege. Hierzu zählen beispielsweise Spezialisierungen auf verschiedene Fachbereiche oder Führungspositionen.

5. Geringes Gehalt

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft zählt in Deutschland zu den best-bezahltesten Ausbildungsberufen. Wo bekommt man schon im ersten Ausbildungsjahr 950 bis 1150 Euro brutto?



An der Pflegeakademie in Grafenau lernen die Schüler nicht nur in der Theorie, was sie im Berufsleben können müssen. Hierfür gibt es eigens eingerichtete Praxisräume, in denen die Auszubildenden an Puppen mit echten Geräten aus der Praxis arbeiten und so auf mögliche Fälle perfekt vorbereitet werden.